

VIELEN DANK,...

...dass Sie sich für Terrassenplatten von KANN entschieden haben. Sie haben damit qualitativ hochwertige und einfach zu verarbeitende Produkte ausgewählt, die Ihnen sicher lange Zeit Freude bereiten werden.

BITTE BEACHTEN SIE,...

...dass eine fehlerhafte, nicht den Vorgaben und Normen entsprechende Verarbeitung unserer Produkte zu sofort oder erst später sichtbaren temporär auftretenden oder irreparablen Schäden führen kann.

WEITERE INFORMATIONEN

Befolgen Sie bitte unbedingt die Allgemeinen Verlege-, Reinigungs- und Pflegeempfehlungen, die Sie auf der Rückseite dieses Blattes finden. Zusätzlich finden Sie weitere technische Informationen unter

Häufig gestellte Fragen und die zugehörigen Antworten haben wir hier für Sie zusammengestellt:



kann.de/technik_aussenplatten



kann.de/faq

INFOS UND TECHNISCHE HILFE

Wir nehmen uns gerne Zeit für Sie! Hilfe und Infos erhalten Sie jederzeit von unserem Kundenservice, den Sie unter **02622/707-136** oder unter **info@kann.de** erreichen.



Allgemeine Verlege-, Reinigungs- und Pflegeempfehlungen für Beton-Terrassenplatten

Wir danken Ihnen, dass Sie sich für Terrassenplatten von KANN entschieden haben und möchten Ihnen einige Empfehlungen geben, damit Sie Ihre neu gestaltete Fläche lange und mit Freude genießen können.

Vor dem Einbau

PRÜFUNG DER LIEFERUNG

Prüfen Sie die Produkte vor der Verarbeitung auf Übereinstimmung mit Ihrer Bestellung. Achten Sie auch auf die Qualität oder Mängel. Reklamationen wegen erkennbarer Mängel können nach dem Einbau nicht anerkannt werden.

LAGERUNG, HANDHABUNG

Bei nicht sofortigem Einbau die Platten in der geschlossenen Originalpalette belassen. Falls dies nicht möglich ist, die Platten zur Zwischenlagerung vor Feuchtigkeit geschützt hochkant und getrennt durch die originalen Abstandsschüre lagern, um eine ausreichende Luftzirkulation zwischen den Platten zu gewährleisten und Oberflächenschäden zu vermeiden. Beim Transport oder der Handhabung schützen Sie Ihre Produkte vor mechanischen Beschädigungen, insbesondere der Oberflächen. Das Stapeln und/oder aufeinander reiben von Platten ist unbedingt zu vermeiden.

EINSATZGEBIETE, ERHITZUNG, RUTSCHHEMMUNG

KANN Terrassenplatten sind für Terrassen, Balkone, Hauseingänge und Zuwege gedacht. Sie sind grundsätzlich nicht geeignet für Fahrwege und Einfahrten. Für Schäden, die auf unsachgemäße Nutzung der Platten zurückzuführen sind, übernehmen wir keine Haftung. Bitte beachten Sie, dass sich insbesondere dunkle Terrassenplatten bei starker Sonneneinstrahlung stark erhitzen können und dann unter Umständen nicht mehr barfuß betreten werden sollten. Informieren Sie sich im Zusammenhang mit der Rutschhemmung über bauaufsichtliche, versicherungstechnische und sonstige behördliche Vorschriften hinsichtlich den erforderlichen Anforderungen. Da oberflächengeschützte Terrassenplatten kein Wasser aufnehmen, kann durch auslaufendes oder verschüttetes Wasser (z. B. gießen, Kinderplanschbecken, etc.) oder nach Niederschlägen ein Wasserfilm auf der Oberfläche verbleiben und die Rutschhemmung verringern. Bitte prüfen Sie daher, ob die Rutschfestigkeit der Oberfläche für den geplanten Einsatzbereich ausreichend ist.

Verlegung von Terrassenplatten

Maßgeblich für die Verlegung von Terrassenplatten sind die Anforderungen aus DIN 18318 bzw. unsere aktuellen Verlegehinweise für Terrassenplatten ohne Verkehrsbelastung, die in unseren Unterlagen und unter www.kann.de/technik zur Verfügung stehen. Hier finden Sie auch Hinweise zu besonderen Bauweisen (z. B. abgedichtete Tragschichten oder gebundene Verlegung). Bitte wenden Sie sich bei Fragen jederzeit an unseren Kundenservice.

ENTNAHME AUS PAKETEN

Bei der Verlegung sind die Platten aus mehreren Paletten zu entnehmen und zu mischen. Zu empfehlen ist eine direkte Verlegung aus den Paletten ohne Zwischenlagerung. Das Stapeln und aufeinander reiben von Platten ist dabei unbedingt zu vermeiden, da es zu Beschädigungen der Oberflächen und des evtl. vorhandenen Oberflächenschutzes führen kann. Bitte achten Sie darauf, dass bei der Verlegung die Platten nicht durch Erde, Sand, Lehm usw. verschmutzt werden.

Fugen

FUGENBREITE

Die Platten sind mit gleichmäßig 3-5 mm breiten Fugen zu verlegen. Eine fugenlose (knirsche) Verlegung ist nicht zulässig. Beschädigungen wie Kantenabplatzungen oder Risse sowie verstärkt auftretende Ausblühungen und Verschmutzungen an den Terrassenplatten, die aus fugenloser Verlegung resultieren, sind kein Produktmangel. Zur Gewährleistung einer gleichbleibenden Fugenbreite können Fugenkreuze eingesetzt werden.

UNGEBUNDENE FUGENFÜLLUNG

Bei der Verlegung von Terrassenplatten auf Mörtelsäckchen, Platten- oder Stelzlagern erfolgt keine Verfüllung. Bei Verlegung im Splittbett ist mit

Fugenmaterial zu verfüllen, das auf die Fugenbreite und das Bettungsmaterial abgestimmt ist (z. B. Edelsplitt 1-3 mm oder 2-5 mm). Von der Verwendung von feinem Quarzsand oder feinem ungewaschenem Füllmaterial raten wir ab, da dieses in die Bettungsschicht rieseln kann, wodurch sich die Fuge im Laufe der Zeit leeren kann. Zusätzlich kann ungeeignetes Füllmaterial zu hartnäckigen Verschmutzungen und insbesondere auf oberflächengeschützten Platten verstärkt zu Verkratzungen führen. Informationen zu geeignetem Fugenmaterial finden Sie unter kann.de/fuge. Alternativ können die Fugen ungefüllt bleiben jedoch sind die Platten dann mit Fugenkreuzen gegen Verschiebungen zu sichern.

GEBUNDENE FUGENFÜLLUNG

Als Regelbauweise empfehlen wir für unsere Produkte eine ungebundene Verfüllung. Falls Sie eine feste, also eine gebundene Fuge bevorzugen, so lassen Sie sich dazu bitte im Baustoff-Fachhandel oder von Ihrem Verarbeiter ausführlich beraten und achten Sie bei der Auswahl und bei der Verarbeitung exakt auf die Herstellerangaben, insbesondere in Bezug auf Mindestfugenbreiten und -tiefen und eventuelle Bindemittelrückstände, die nach der Verarbeitung an der Oberfläche verbleiben können. Bitte beachten Sie, dass es sich bei der Verlegung von ungebundenen verlegten Terrassenplatten mit einem gebundenen Fugenfüller um eine Mischbauweise handelt, und es durch Bewegungen der verfüllten Terrassenplatten zu Rissen in der festen Fuge und/oder zu Ausbrüchen des Füllmaterials kommen kann. Da wir nicht alle Fugenfüller auf Kompatibilität mit unseren Produkten testen können, können wir keine Gewähr für die Funktionsweise übernehmen. Bekannte Schäden sind z. B. Kantenabplatzungen oder Risse in der Fuge, Feuchteränder oder Verfärbungen auf den Oberflächen, die zum Teil auch erst mehrere Tage oder Wochen nach der Verarbeitung auftreten können. Wir empfehlen daher, bei unbekanntem Fugenfüller eine kleine Testfläche anzulegen und die oberflächlichen Veränderungen zumindest mehrere Tage zu beobachten (bei einigen Bindemitteln treten oberflächliche Veränderungen erfahrungsgemäß auch erst nach bestimmten Witterungseinflüssen auf). Dennoch schließen wir bei der Verwendung von gebundenen Fugenfüllern jegliche Gewährleistung für Schäden aus, die auf die Verwendung des gebundenen Fugenfüllers zurückzuführen sind.

Allgemeine Hinweise

FARBSCHWANKUNGEN

Unter anderem durch unterschiedliche Bewitterung von überdachten oder freiliegenden Flächen können sich Farb- und Strukturabweichungen ergeben. Diese Erscheinung stellt keinen Mangel dar sondern ist Folge eines natürlichen Vorgangs. Geringe farbliche und strukturelle Abweichungen der Plattenoberfläche sind durch natürliche Schwankungen der Rohstoffe unvermeidbar und stellen keine Minderung der Qualität und damit keinen Reklamationsgrund dar. Verarbeitet wird Naturgestein, das diesen Schwankungen stets unterliegt. Auch durch unterschiedliche Fertigungsverfahren kann es zu Farbabweichungen kommen.

AUSBLÜHUNGEN

In manchen Fällen können vorübergehend Ausblühungen auftreten, insbesondere in der feuchtkühlen Jahreszeit. Dies sind Kalkhydratausscheidungen aus dem Zement, die auch bei anderen Wand- und Bodenbelägen zu beobachten sind. Ausblühungen sind technisch nicht vermeidbar und stellen keinen Mangel des Produktes dar. Ausblühungen lösen sich in der Regel nach einiger Zeit durch Witterungseinflüsse und Benutzung auf, können aber bei Bedarf auch mit KANN Intensiv-Reiniger plus (nicht bei geschliffenen Platten) beseitigt werden.

VERKRATZUNGEN

Insbesondere bei farblich sehr homogenen/einfarbigen Platten und/oder Oberflächen mit werkseitig aufgetragenen Schutzsystemen kann es durch die Nutzung der Fläche zu Kratzern auf den Plattenoberflächen kommen. Diese Gebrauchsspuren verschwinden in der Regel im Laufe der Zeit von selbst. Um die Entstehung von Kratzern zu vermeiden, entfernen Sie überschüssiges Fugenmaterial bereits während des Einbaus. Ausgetretenes Fugenmaterial und grobe Verschmutzungen können ebenfalls zu Kratzern führen und sollten daher zeitnah von der

Fläche entfernt werden. Zusätzlich verkrazte vorhandene Terrassenmöbel mit Filzgleitern oder einem anderen verkratzungshemmenden Schutz versehen werden. Im Winter sollten keine Schneeschieber mit Metallkante und kein Splitt als Streumittel verwendet werden. Verwenden Sie als Taumittel stattdessen Streusalz.

Einzelne Kratzer oder vereinzelt verkratzte Stellen auf CleanKeeper plus-geschützten Platten können mit dem KANN-Kratzer-Fluid kaschiert werden. Zur Reparatur tieferer Kratzer oder zur Kaschierung von Kantenabplatzungen oder anderer Schäden empfehlen wir die Anwendung des CleanKeeper plus-Reparaturlacks.

Zusätzlich empfehlen wir auf CleanKeeper plus-geschützten Platten zur schnelleren Kaschierung von feinen Kratzern und zur laufenden Pflege die regelmäßige Anwendung der KANN-Wischpflege (max. 1-2 mal pro Jahr).

WASSERRÄNDER

Nach der Verlegung können dunkle feuchte Ränder an den Platten auftreten. Hierbei handelt es sich um Feuchtigkeit aus dem Verlegematerial. Bei fachgerechter Verlegung (Fugenbreite beachten) sind diese Wasserränder nach der Trocknung nicht mehr sichtbar.

GENEGENSTÄNDE AUF DER FLÄCHE

Unter direkt auf Terrassenplatten abgestellten Gegenständen (z. B. Pflanzkübel, Vasen, etc.) kann Staunässe entstehen, wodurch es zu einem Angriff der Oberfläche und einer damit einhergehenden Fleckenbildung kommen kann. Bitte sorgen Sie daher für eine ausreichende Hinterlüftung abgestellter Gegenstände (z. B. durch Pflanzkübelroller, etc.). Zu einer Schädigung der Oberfläche kann es außerdem durch das Abstellen von weichmacherhaltigen Gegenständen (z. B. Kunststoff-Planschbecken) auf der Fläche kommen.

Reinigung und Pflege

REINIGUNG NACH BAUABSCHLUSS

Um Rückstände von feinem Fugenmaterial restlos von der Oberfläche zu entfernen und um dauerhafte Verschmutzungen der Oberfläche oder durch Schmutz verursachte Oberflächenschäden zu vermeiden, muss unmittelbar nach Abschluss der Baumaßnahme eine gründliche (Nass-)Bauabschlussreinigung durchgeführt werden. Hierzu sollte im Idealfall ein Niederdruck-Flächenreiniger verwendet werden.

PLATTEN MIT WERKSEITIGEM OBERFLÄCHENSCHUTZ

Flächen im Freien sind naturgemäß besonderen Belastungen ausgesetzt. Verschmutzungen durch Laub, Erde oder Staub setzen den Oberflächen ebenso zu wie Fettspritzer oder andere Flecken. Zwar verschwinden viele Verschmutzungen durch die Bewitterung im Laufe der Zeit von alleine, wer aber Wert auf dauerhafte Sauberkeit legt, kommt um eine regelmäßige Pflege nicht herum. KANN bietet daher ausgewählte Produkte mit dem Oberflächenschutzsystem CleanKeeper plus an, das Ihnen die Reinigung und Pflege erleichtert. Welche Maßnahmen zur Reinigung und Pflege nötig sind, können Sie der unten stehenden Tabelle entnehmen. Bei CleanKeeper plus-geschützten Platten empfehlen wir zur laufenden Reinigung und Pflege die regelmäßige Anwendung der KANN-Wischpflege (max. 1-2 mal pro Jahr).

PLATTEN OHNE WERKSEITIGEN OBERFLÄCHENSCHUTZ

Platten ohne werkseitig oder nachträglich aufgetragenen Oberflächenschutz haben eine höhere Verschmutzungsneigung als oberflächengeschützte Platten. Zwar verschwinden viele Verschmutzungen durch die Bewitterung im Laufe der Zeit von alleine, welche Maßnahmen zur Reinigung und Pflege jedoch zusätzlich möglich sind, können Sie der unten stehenden Tabelle entnehmen.

OBERFLÄCHENSCHUTZ NACHTRÄGLICH AUFBRINGEN

Bei unbehandelten Terrassenplatten kann eine nachträgliche Imprägnierung oder Versiegelung mit KANN-Betonimprägnierung oder KANN-Betonversiegelung vorgenommen werden. Der Handel bietet zusätzlich eine Vielzahl unterschiedlicher Produkte an. Die natürliche Verschmutzungsneigung wird hierdurch vermindert, wodurch sich der Reinigungsaufwand reduziert. Bitte beachten Sie unbedingt die jeweiligen Verarbeitungshinweise und testen Sie die optische Wirkung vor einem großflächigen Auftrag an einer verdeckten Stelle oder an einer Probeplatte/-fläche.

HOCHDRUCKREINIGER

Auf Plattenflächen dürfen grundsätzlich keine Hochdruckreiniger eingesetzt werden, da durch den hohen Wasserdruck die Plattenoberfläche nachhaltig geschädigt werden kann. Hiervon ausgenommen sind spezielle Reinigungsaufsätze mit Bürsten für Terrassenplatten, die den Wasserdruck stark mindern (Niederdruck-Flächenreiniger). Eine Ausnahme bilden Platten mit CleanKeeper plus Oberflächenschutz. Hier können Hochdruckreiniger mit Tellerlaufsatz bis max. 100 bar eingesetzt werden.

SÄUREHALTIGE REINIGUNGSMITTEL

Säurehaltige Reinigungsmittel (z. B. KANN Intensiv-Reiniger plus) stets vorsichtig und nicht auf geschliffenen Platten anwenden.

Platten ohne werkseitig aufgetragenen Oberflächenschutz	CleanKeeper plus
---	------------------

Oberflächenschutz herstellen, erhalten und erneuern

Erstmaliger Schutz	Bitte beachten: Vor Anwendung der empfohlenen Mittel die zu behandelnde Fläche immer gründlich reinigen und trocken lassen. Die jeweiligen Hinweise zur Anwendung und zur Anwendungssicherheit sind unbedingt zu beachten.	Betonimprägnierung Betonversiegelung	werkseitig aufgebracht
Laufende Pflege		Maßnahmen zur laufenden Pflege und zur Erneuerung von nachträglich aufgetragtem Oberflächenschutz sind abhängig von den verwendeten Schutzprodukten.	Wischpflege ³⁾ Kratzer-Fluid ³⁾ CleanKeeper plus-Reparaturlack
Erneuerung		-	-

Reinigung von Terrassenplatten

Leichte Verschmutzungen	Neutraler Seifenreiniger	Neutraler Seifenreiniger
Leichte bis mittlere Verschmutzungen wie Fett- oder Speiseölflecken, Ruß, Moose, Gras- oder Laubflecken, etc.	Bio-Kraftreiniger	Bio-Kraftreiniger Wischpflege ³⁾
Ausblühungen	Intensivreiniger plus ¹⁾	-
Starke und stärkste Verschmutzungen wie Rost, Öl, organische Farbstoffe, Moose, Algen, Laubflecken, etc.	Intensivreiniger plus ¹⁾	Intensivreiniger plus

¹⁾ Intensivreiniger plus darf nicht bei Platten mit geschliffener Oberfläche angewendet werden.

²⁾ Kratzer-Fluid zur Kaschierung von leichten bis mittleren Verkratzungen. ³⁾ Wischpflege zur Reinigung, Auffrischung der Optik und zur Unterhaltspflege.

INFOS UND TECHNISCHE HILFE

www.kann.de/technik
 www.kann.de/faq
 02622/707-136 / info@kann.de

**Allgemeine Infos:
 Häufig gestellte Fragen:
 Kundenservice:**